

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 05.08.2013

Ein Basstöpel baut sich ein Nest

„MoVo“-Ausstellung bietet interessante Blicke auf die Vielfalt der Vogelwelt

Halberstadt (sc) Zum sechsten Mal werden im Heineanum in Halberstadt Moderne Vogelbilder (MoVo) ausgestellt. Die Schau läuft bis zum 5. Oktober. Unter dem Motto „MoVo im Visier – Bilder einer Ausstellung“ stellt die Volksstimme in loser Folge Künstler und ihre Werke vor – heute Teil 5, die „Basstöpel“ von Norbert Frenz.

An der Steilküste der Insel Helgoland bietet sich seit 1991 auch in Deutschland die Möglichkeit, Basstöpel aus nächster Nähe zu beobachten. Fast in Griffweite sieht man sie bei den passenden Windverhältnissen an einigen Punkten der Steilküste stehen.

Norbert Frenz hatte bei seinem Inselbesuch das Glück, einen dieser Seevögel beim Nestbau zu beobachten, so wie dieser auf seinem Bild die abgefischten Meeresalgen, Tang und Seegras zum Nistplatz trägt. Der diplomierte Biologe lebt seit einigen Jahren in München und lehrt am Dachauer Gymnasium im Fach Biologie.

Vornehmlich Vögel bilden die Motive in seiner Zeichenkunst, und die betreibt er wiederum in einer ganz außergewöhnlichen Technik. Er zeichnet mit Tusche und fügt damit seine Bildobjekte in kunstvoll aneinander gesetzten Punkten zusammen, beschreibt Heineanums-Mitarbeiterin Evelyn Winkelmann die Arbeit des Künstlers.

Mit diesem und zwei weiteren interessanten Bildern nimmt Frenz zum zweiten Male an einer MoVo-Ausstellung teil, mit ebenfalls autodidaktischer Entwicklung.



Diese Tuschezeichnung zeigt einen Basstöpel beim Anflug auf sein Nest. Das Bild entstand im Jahr 2011 und ist im Original 39 mal 56 Zentimeter groß.



Norbert Frenz im Gespräch während der Eröffnung der MoVo-Ausstellung 2013. Fotos (2): Evelyn Winkelmann

Der „Basstöpel“ wurde von ihm auch ausgewählt für den Katalog, der zur MoVo-Ausstellung angeboten wird und in dem jeder Teilnehmer mit einem seiner Bilder vorgestellt wird. Nachdem die Fachjury einen Preisträger für den „Silbernen Uhu“ ausgewählt hat, hat auch das Publikum die Qual der Wahl – für den Publikumspreis der MoVo 2013 kann bis zum Ausstellungsende abgestimmt werden.

Übrigens werden danach Arbeiten von Kindern gezeigt – die jungen Künstler wurden von den Bildern inspiriert.